

[Objekt des Monats März 2018]

DIE TIROLER BAUDATENBANK

aut. architektur und tirol

In unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof Innsbruck liegt das Gelände einer ehemaligen Brauerei. Ein markantes schlicht-weißes Gebäude mit langer Geschichte trägt die Aufschrift „Adambrau“: 1926/27 wurde das Sudhaus des Adambrau nach Plänen von Lois Welzenbacher errichtet, der Braubetrieb 1994 eingestellt. Als einer der wenigen noch erhaltenen Bauten des für Tirol so bedeutenden Architekten, gilt dieser denkmalgeschützte Industriebau. 2005 wurde das Gebäude adaptiert und *aut. architektur und tirol*, sowie das Archiv für Baukunst der Universität Innsbruck konnten einziehen.



Bereits 1993 wurde das Architekturforum Tirol, heute *aut. architektur und tirol*, gegründet. Architektinnen und Architekten schlossen sich in einem gemeinnützigen Verein zusammen und präsentierten sich mit verschiedenen Veranstaltungen der Öffentlichkeit. Mit der Möglichkeit einer Übersiedlung in das architektonische Denkmal, welche durch die Unterstützung der Stadt Innsbruck als auch des Landes Tirol möglich war, wurde der Verein als wichtige Tiroler Kulturinitiative anerkannt. Das *aut. architektur und tirol* gilt als Schnittpunkt zwischen Fachwelt, Öffentlichkeit und Politik. Sammeln, Aufarbeiten und Dokumentieren der Architektur in Tirol bilden eine Kernaufgabe dieser Institution.



Die Aktivitäten weiteten sich aus, heute werden zahlreiche Veranstaltungen wie regelmäßige Ausstellungen zu Themen der Architektur, Kunst und Design durchgeführt. Internationale und nationale Architektinnen und Architekten werden eingeladen, Vorträge zu halten.

Der Kommunikationsraum *aut: lounge*, welcher auch für Veranstaltungen angeeignet werden kann, ist das ‚Herz‘ des Hauses. Hier bieten Sitzgelegenheiten, Medienmöbel und eine Bibliothek der Publikationen die Möglichkeit, sich mit diversen Themen der aktuellen Architektur auseinanderzusetzen.

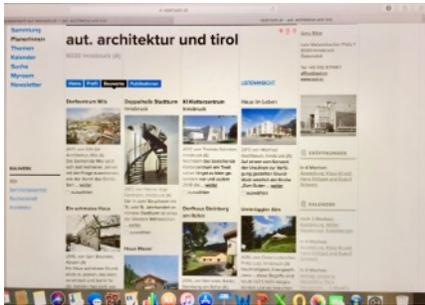


Workshops und Führungen für alle Altersklassen zählen zum Vermittlungsprogramm. Durch Exkursionen unter dem Motto *architek[tour] tirol* wird Interessierten die Architektur in Tirol nähergebracht. Der Online-Architekturführer ist sogar als Web-APP für mobile Endgeräte verfügbar.

Die Tiroler Baudatenbank

Die Online-Baudatenbank ist für das *aut. architektur und tirol* von besonderer Bedeutung. Basierend auf dem Architekturführer „Bauen in Tirol seit 1980“ von Otto Kapfinger, welcher mittlerweile vergriffen ist, bietet diese Baudatenbank aktuell 700 Bauwerke und somit einen beeindruckenden Überblick über die Tiroler Architekturszene. Das *aut.* kuratiert seit 2003 diese Sammlung im Rahmen von „nextroom“.

Vom Schweizer Architekten Juerg Meister 1996 gegründet, beinhaltet „nextroom“ ein umfassendes Archiv zeitgenössischer Bauten, welches auf Text-, Bild- und Bautendatenbanken basiert. Auch werden Berichte und Aktuelles aus dem Bereich der Architektur präsentiert. Neben dem *aut. architektur und tirol* ist auch das Architekturzentrum Wien Sammlungspartner von „nextroom“, immer wieder kommen neue Partner hinzu und so wird die Datenbank ständig beliefert und wächst dadurch stetig.



Die Sammlung ausgewählter Tiroler Architektur in dieser Baudatenbank erfährt eine kontinuierliche Erweiterung durch die zuständigen Mitglieder des *aut. architektur und tirol*.

Wenn Architektinnen oder Architekten den Wunsch hegen, dass das von ihnen in Tirol errichtete Bauwerk in die Sammlung aufgenommen werden sollte, wird gebeten, in Kontakt zu treten und nähere Informationen zu übermitteln. www.aut.cc

Auf der Homepage kann ein Datenblatt heruntergeladen werden, welches ausgefüllt mit weiteren benötigten Unterlagen an die Ansprechpartner/in im *aut. architektur und tirol* geschickt wird.

Das bereits erwähnte Angebot *architek[tour] tirol* ist online, ob in der Desktop- oder in der mobilen Version, mit der Baudatenbank auf „nextroom“ verknüpft. Das Abrufen weiterführender Informationen zu den meisten Projekten ist somit jederzeit möglich.

Die ständig aktualisierte Tiroler Baudatenbank, welche besonders in der Vermittlungsarbeit ein wichtiges Element darstellt, schafft ein beeindruckendes Verzeichnis zeitgenössischer Tiroler Architektur, welches auch in Zukunft professionell zu erhalten und zu verwalten ist!

Ein Hinweis auf die aktuelle Ausstellung im **aut. architektur und tirol** darf zum Abschluss noch gegeben werden:

Hans Döllgast / Rudolf Schwarz: zwei Baumeister der anderen Moderne

9. März bis 9. Juni 2018

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 11.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 11.00 – 21.00 Uhr

Samstag 11.00 – 17.00 Uhr

an Feiertagen geschlossen

Kontakt:

archiv für baukunst

aut. architektur und tirol

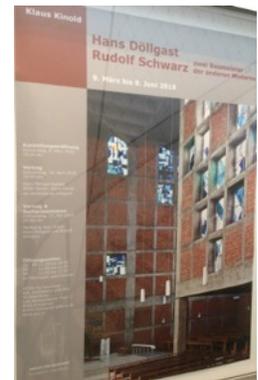
A-6020 Innsbruck, im Adambrau - Lois Welzenbacher Platz 1

Tel.: +43 (0) 512 57 15 67

Mail: office@aut.cc

www.archiv-baukunst.uibk.ac.at

www.aut.cc



© Land Tirol; Mag. phil. Simone Gasser MAS, Text und Abbildungen

Abbildungen:

1 – Blick auf das ehemalige Adambrau-Sudhaus von der Bahn aus

2 – aut. architektur und tirol, Ausstellungsraum

3 – aut. architektur und tirol, Ausstellungsraum (Ausstellung Walter Niedermayr: Koexistenzen)

4 – Tiroler Baudatenbank, screenshot – www.nextroom.at

5 – aut. architektur und tirol, Ausstellungsplakat Hans Döllgast / Rudolf Schwarz